



# GAL Grün-Alternative Liste Utting Bündnis 90 / Die Grünen

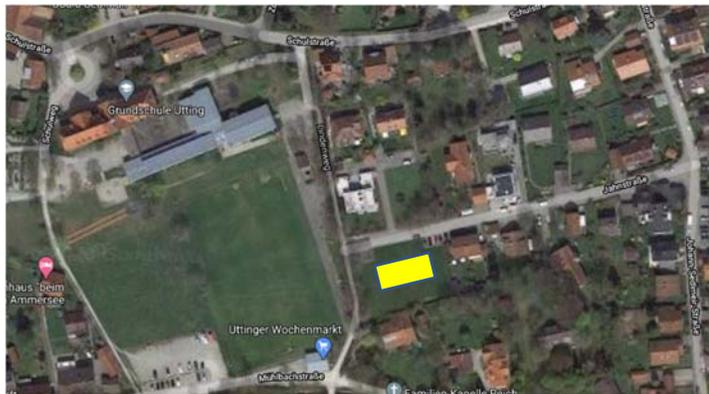


## Uttilo – online –

### Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 01.10.2020

#### Provisorium für den Kindergarten „Haus für Kinder“

Um die erheblichen Sanierungsmaßnahmen am katholischen Kindergarten „Haus für Kinder“ in der Ludwigshöhe (Uttilo-online berichtete) durchführen zu können, müssen die Kinder für mindestens ein Jahr anderweitig untergebracht werden. In der Jahnstraße soll für diese Zeit ein Containerprovisorium errichtet werden. Ursprünglich war geplant, die Container zweigeschossig zu errichten. Der Architekt hatte aber kurz vor der Sitzung erfahren, dass aufgrund der Brandschutzregeln für einen zweigeschossigen Behelfs-Kindergarten speziell gedämmte Container notwendig seien. Deren Miete würde allein 750.000 EURO für ein Jahr betragen. Das ist zu teuer.



Quelle: Google Maps, Kartendaten © 2020 GeoBasis-DE/BKG (©2009)

Ein Beschluss zur Errichtung konnte somit leider noch nicht gefasst werden. Es soll nun eingeschossig weiter geplant werden, um standardmäßige Container nutzen zu können.

*Kommentar: Wir sind froh, dass das Provisorium auf dem unbebauten Grundstück unmittelbar neben der Schule und dem Sportplatz errichtet werden kann. Eine Unterbringung in Containern ist zwar nicht ideal, aufgrund der erheblichen Arbeiten ist eine Durchführung „im laufenden Betrieb“ mit Kindern aber undenkbar. Die Miete für die Spezial-Container wäre exorbitant und somit muss neu geplant werden.*

#### Hundesteuer – Markenpflicht für Hunde

Der Gemeinderat beschloss eine neue Hundesteuer-Satzung. Sie passt sich an die neue Mustersatzung des Bay. Innenministeriums an. Wichtigste Änderung: Die Steuermarke MUSS nun am Halsband des Hundes getragen werden.

Auf Anfrage informierte die Verwaltung wie folgt: Es gibt derzeit keine gemeldeten Kampfhunde in Utting. Es sind 235 Hunde angemeldet sowie ein „ermäßigter“ Hund. Die Einnahmen belaufen sich auf jährlich ca. 14.800,- EURO. Die Kosten der Verwaltung übersteigen die Einnahmen nicht.

*Kommentar: Das Halten von Haustieren und besonders Hunden bereichert das Leben vieler Familien. Noch schöner wäre es, wenn nicht so viele rote Kot-Tütchen unsere Landschaften „bereichern“ würden. Liebe Hundebesitzer und Gassi-Geher, räumt doch bitte alle hinter Euren Hunden auf!*

## Heizungssanierung in der Schule

Im Rahmen der Heizungssanierung in der Schule (siehe letzten Uttilo-online) ist auch eine technische Anpassung des Kamins notwendig.

Auf Anfrage von Renate Standfest / GAL, warum diese Kosten nicht in der ursprünglichen Kostenschätzung enthalten waren und uns nun überraschen, antwortete Bürgermeister Hoffmann, dass die Umbauten am Kamin vorhersehbar waren, aber vom Planer nicht mit den Hauptarbeiten eingeholt worden waren. Dies war ein Versehen des Planers.

Bürgermeister Hoffmann kündigte an, dass es leider noch weitere Zusatzkosten im Zusammenhang mit der Heizung geben werde, u.a. für eine notwendige Trockenbauwand und die Änderung der Stromversorgung. Die Kosten seien noch unklar.

Renate Standfest / GAL bat die Verwaltung, in Zukunft vermehrt regionale Handwerker zur Abgabe eines Angebots aufzufordern, um die Wirtschaftskraft vor Ort zu stärken. Hier komme der Kaminbauer nun aus dem Chiemgau, da aufgrund der gebotenen Eile nur zwei Handwerker angefragt wurden und die Verwaltung der Empfehlung des Architekten gefolgt war.

Auf Nachfrage von Patrick Schneider / GAL, wie hoch die Kostenschätzung des Planers für den Kamin gewesen sei, antwortete Herr Hoffmann, dass es keine Schätzung des Architekten gegeben habe.

Der Gemeinderat genehmigte den Folgeauftrag in Höhe von brutto 10.493,- EURO.

*Kommentar: Es verwundert, dass ein Architekturbüro, welches die Schule vor Angebotsabgabe intensiv begutachtet hat, erst jetzt erkennt, dass der Kamin angepasst werden muss. Es erinnert schon ein wenig an Salamtaktik. Da der Winter vor der Tür steht, musste aber gehandelt werden.*

## Schutzstreifen für Radfahrer

Florian Hansch / SPD beantragte die Prüfung, ob sog. Fahrradschutzstreifen auf einigen besonders kritischen Straßen realisiert werden können, auf der Dießener, Landsberger und Schondorfer Straße, der Auraystraße zum Sportzentrum und auf der Fahrmannsbachstraße zum Freizeitgelände.

Die Verwaltung informierte, dass bereits die folgenden Erkundigungen eingeholt wurden: Von den genannten Straßen sei nur die Fahrmannsbachstraße in der Baulast der Gemeinde. Für die anderen Straßen sei der Landkreis zuständig. Die Streifen seien außerdem nur zulässig, wenn auf der Straße mindestens 5,5 m für den Autoverkehr übrigblieben. Es werde noch auf die Rückmeldung des Straßenbauamts gewartet.



Quelle: Wikipedia Foto: Florian  
Lizenz: [Attribution-Share Alike 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Renate Standfest / GAL wies darauf hin, dass es zwei verschiedene Ausführungen zu Fahrradstreifen gäbe, sogenannte „Radfahrstreifen“ und „Schutzstreifen für Fahrradfahrer“. Schutzstreifen seien 1,50 m breit und die verbleibende Fahrbahnbreite für den Autoverkehr müsse mindestens 4,50 m betragen. Dies stehe auch im „Radverkehrshandbuch“ einer

Veröffentlichung der Obersten Baubehörde des bayerischen Innenministeriums. Siehe <https://www.radverkehr.bayern.de/handbuch/index.php>

Die Verwaltung sicherte zu, bis zur nächsten Sitzung diese Fragestellung zu klären. Der Beschluss wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt.

*Kommentar: Wir unterstützen die Initiative ausdrücklich, Radler zu schützen und Utting fahrradfreundlicher zu machen. Inwieweit das Landratsamt und das Straßenbauamt Weilheim mitgeht, wird man sehen. In der Vergangenheit sind Anträge der GAL leider an den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung oder den Vorstellungen des Landratsamts gescheitert. Aber vielleicht können wir zumindest auf den Uttinger Straßen den Schutz der Radler erhöhen.*

## **Feuerwehr**

Die Kostensätze für Einsätze und andere Leistungen der Uttinger Feuerwehr wurden an die aktuellen Werte angepasst.

## **Bauanträge**

**Johann-Keller-Weg 14 - Neubau eines Einfamilienhauses:** Über das zur Bebauung vorgesehene Grundstück wurde in der Vergangenheit schon im Gemeinderat beraten. Der Antragssteller hat die Planung nochmals abgeändert und vereinfacht. Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

**Schondorfer Straße 15 - Nutzungsänderung:** Der Antragsteller beantragte die Umnutzung eines Lagers im ersten Obergeschoss des Gebäudekomplexes in zwei Wohneinheiten. Nach Angaben des Antragstellers bestehen die Wohneinheiten bereits seit den 1990 er Jahren, die Rechtmäßigkeit soll nun hergestellt werden. Der Gemeinderat stimmte zu.

*Kommentar: Ist die Reihenfolge nicht eigentlich andersherum: erst Beantragung der Nutzungsänderung und dann Änderung der Nutzung? ... aber nun ist es ja nach 30 Jahren (!) geheilt...*

## **Reparaturen am Schuldach**

Auf eine Nachfrage aus der letzten Gemeinderatssitzung von Karl Wilhelm / CSU berichtete die Verwaltung, dass in den letzten Jahren 47.000 EURO in das Dach der Schule investiert wurden.

## Ramadama

Bürgermeister Hoffmann lud den Gemeinderat und alle Uttinger Bürger zur Teilnahme am diesjährigen *Ramadama* am Samstag, den 24.10.2020 ein. Treffpunkt: 9.00 Uhr am Rathaus (Bauhof).

Übrigens: „Mit *Ramadama* (deutsch „Räumen tun wir!“) bezeichnet man im Bairischen eine organisierte Aufräumaktion, bei der im öffentlichen Raum (sowohl in der Natur als auch in Wohngebieten), unter der ehrenamtlichen Beteiligung der Bevölkerung, Müll zur fachgerechten Entsorgung gesammelt wird.“

(Quelle: Wikipedia, Lizenz: Creative Commons Lizenz "CC-BY-SA 3.0")



*Kommentar: Eine schöne Aktion für die ganze Familie. Hoffentlich machen viele Leute mit.  
Auf jeden Fall weitersagen!*

## Neue Leitung der Gesamt-VHS

Bürgermeister Hoffmann informierte, dass zur Leiterin der Gesamt-VHS Frau Gerl bestimmt wurde, bisher Leiterin der VHS in Puchheim. Sie beginnt im Januar. Es gab 57 Bewerber/innen.

## Jugendarbeit

Helmut Schiller / SPD regte an, dass der Bürgermeister die Uttinger Jugendlichen nochmals anschreiben solle, um zu einem Gesprächstermin einzuladen. Der bereits geplante Termin fand nämlich aufgrund der Corona-Einschränkungen bisher nicht statt. Bürgermeister Hoffmann schlug vor, zusammen mit den Jugendreferenten das weitere Vorgehen bzgl. Jugendhaus gemeinsam zu besprechen und abzustimmen.

Nikolaus Högenauer

## Termine

**Nächste Gemeinderatssitzung: Do., 29.10.2020 um 19.30 Uhr in der Turnhalle**